

Daheim. — Inserate.

[3847.]

Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3 N.

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tadellose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu 7½ N abgeben. Bei größerem Bedarf besondere Vortheile. Zur splendiden und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

[3848.]

Die Dorfzeitung

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigeblatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Woigtland etc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolge, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Kollegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 N. Bei größeren oder oft wiederholten ges. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[3849.]

Für Inserate,

namentlich von Schriften katholischer Tendenz, empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Der Katholik. Aufl. 1200. Petitzeile 2½ N.

Archiv für kath. Kirchenrecht. Aufl. 750. Petitzeile 2½ N.

Mainzer Journal. Aufl. 2000. Petitzeile 1 N.

Katholisches Volksblatt. Aufl. 25,000. Petitzeile 2½ N.

Die Beträge werden in Jahresrechnung gestellt.

Mainz, 1866.

Franz Kirchheim.

[3850.]

Bu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:
Neubert's Gartenmagazin. Aufl. 6000.
Littrow, Wunder. Suppl. Atlas. Cont. 2000.

Breymann's Bauconstructionslehre. Lieferungs-Ausg. Aufl. 4000.

Schmidlin's popul. Botanik. Cont. 1000.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N, bei Breymann (in 4.) mit 5 N. Beilagen berechne ich pr. 1000 mit 2 N.

Stuttgart.

Gustav Weise.

[3851.]

Zu Inseraten

erlaubt sich die Unterzeichnete die

Weser-Zeitung

zur gefälligen Berücksichtigung zu empfehlen.

Bei der geachteten und hervorragenden Stellung, welche die **Weser-Zeitung** in der deutschen Presse einnimmt und bei der großen Verbreitung des Blattes in geschäftlichen und überhaupt in gebildeten Kreisen nicht nur Bremens, des benachbarten Hannovers und Oldenburgs, sondern vieler Theile Deutschlands und des Auslandes kann den Inseraten in der **Weser-Zeitung** eine vielseitige Beachtung zugesichert werden.

Inserationspreis pro 5gespaltene Petitzeile 2 N.

Bremen. **S. Schünemann's Verlag.**

[3852.]

Dem in unserm Verlage in 6 monatlichen Lieferungen erscheinenden Werke:

Die Grossindustrie Rheinlands und Westfalens,

von Dr. Nicol. Hocker,

geben wir einen

Anzeiger

bei, den wir zu Ankündigungen einschlagender literarischer Erscheinungen empfehlen.

Wir berechnen Inserate in diesem Anzeiger mit: 6 N für die ganze Seite; 3 N für die halbe Seite; 2 N für die Spaltzeile oder Raum, und gewähren in dem Falle, wo das gleiche Inserat für alle 6 Lieferungen aufgegeben wird, 10% Rabatt.

Die 1. Liefg. erscheint im Laufe des März.

Leipzig, 14. Februar 1866.

Quandt & Händel.

[3853.]

Inserate.

Der Umschlag der Monatshefte von **Hans Wachenhusen's Hausfreund,** Auflage 30,000,

ist zu Inseraten reservirt und sichert die Verbreitung dieses allgemein bekannten und beliebten Familienblattes den besten Erfolg. Wir berechnen die dreispaltige Zeile mit 3 N.

Beilagen können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden, doch bitten wir, sich in jedem einzelnen Falle mit uns in Verbindung zu setzen.

Clischés unserer von den namhaftesten Künstlern gezeichneten und geschnittenen Original-Illustrationen geben wir in Blei mit 5 N, in Kupfer mit 7½ N pro Quadrat-zoll ab.

Berlin, Kronenstraße 21.

Hausfreund-Expedition.

(Remke & Co.)

[3854.]

Den Herren Verlegern

von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den **literarischen Anzeiger**

des in unserem Verlage erscheinenden

Archiv

für Anatomie, Physiologie

und

wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren C. B. Reichert u. du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 N. Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

Veit & Co.

= **Zeitgemäße Broschüren** =

= **Auflage 40,000.** =

[3855.]

Inserate finden durch die Annoncen-Beilage der „zeitgemäßen Broschüren“ unstrittig die größte Verbreitung.

Wir empfehlen dieselbe den Herren Verlegern zur gef. Benützung.

Inserationsgebühren berechnen wir für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 7½ N. Beilagegebühren für 40,000 Exemplare 20 N. Den Betrag stellen wir in Jahresrechnung.

Frankfurt a. M., im Februar 1866.

Verlag für Kunst u. Wissenschaft.

S. Hamacher.

[3856.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.)

mit

Fenilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Inserationspreis beträgt nur 1½ N pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Köln, Februar 1866.

J. S. W. Voissee.